

## Fortbildung Salonservicemanagement ist ein Modell für die Zukunft:

## Erfolg auf der ganzen Linie

*Vor einem Jahr haben sie das Fortbildungsprojekt „Salonservicemanagement“ gestartet: die Handwerkskammer (HWK) Wiesbaden, Goldwell und der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV). Jetzt haben die ersten 12 Friseurinnen und Friseure den Vorbereitungslehrgang und die staatliche Prüfung erfolgreich absolviert. Der Zentralverband gratuliert.*

Sie sind so etwas wie Pioniere. Als erste haben sie in rund 200 Stunden ihre fachliche Qualifikation durch betriebswirtschaftliche Kompetenzen ergänzt, und schließlich ihr neu erworbenes Know-how einer strengen Prüfung unterzogen. Nun dürfen sie sich SalonservicemanagerInnen nennen. Der einzige staatlich geprüfte Abschluss dieser Art im Friseurhandwerk. Und das zurecht. „Denn in der neuen Fortbildung wurde alles, was zu diesem Thema branchenrelevant und aktuell ist, in einer staatlich anerkannten Prüfung zusammengefasst“, erklärte ZV-Vizepräsident Harald Esser. „Die jungen Absolventen werden mit ihren neu erworbenen Fähigkeiten im Salon und für das Unternehmen viel bewegen können. Dabei wünschen wir ihnen viel Erfolg.“

Das Projekt ist ein Erfolg auf ganzer Linie. In bildungspolitischer Sicht, aber auch in Hinblick auf die gelungene Zusammenarbeit der Partner. Die Handwerkskammer Wiesbaden realisiert als öffentlich rechtliche Körperschaft im Auftrag des Staates moderne Bildungsaufgaben. Das Haus Goldwell verfügt als friseurexklusives Haarkosmetikunternehmen durch viele Kundenkontakte und zahlreiche Experten über das Sachwissen, um derartige Vorbereitungslehrgänge zu gestalten, und ist als Fördernder Partner besonders im Friseurhandwerk engagiert. Der Zentralverband ist der bildungspolitische Weichensteller und als zuständige Berufsorganisation kontinuierlich damit befasst, die friseurspezifische Berufsbildung zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. „Als Zentralverband setzen wir auf den Dreiklang von Ausbildung, Fortbildung und Meisterprüfung“, sagte Vizepräsident Esser. „Denn Qualifikation ist ein entscheidender Faktor im personalintensiven Friseurhandwerk. Deshalb setzen wir basierend auf einer modernen Ausbildung auf ein differenziertes Weiterbildungssystem mit marktgerechten Möglichkeiten, sich als Friseurin und Friseur themenbezogen zu spezialisieren und fundierte Zusatzqualifikationen erwerben zu können. Die Fortbildung Salonservicemanagement ist dafür ein Paradebeispiel“

Hintergrund: Mit dem Fortbildungsprojekt „Salonservicemanagement“ haben sich die Partner Zentralverband, HWK Wiesbaden und Goldwell erfolgreich eines Kernthemas der Branche angenommen, das bis dahin jedoch eher ein Schattendasein im Weiterbildungssystem des Friseurhandwerks gespielt hatte. Umfragen belegen, dass Beauty und Wellness einen ungebrochen hohen Stellenwert bei den Verbrauchern genießen. Hier liegen für Friseurunternehmen mit der breiten Palette ihrer Dienstleistungen starke Wachstumspotenziale. Beste Chancen haben vor allem jene Betriebe, die sich durch ein stimmiges Marketingkonzept und kundenorientierte Serviceangebote mit einem unverwechselbaren Salonauftritt am Markt profilieren. Die Fortbildung „Salonservicemanagement“ bietet Friseurunternehmen die Möglichkeit, in diesem Bereich ihre Kompetenzen sachgerecht zu erweitern.

Wiesbaden, 25.01.2010  
03/2010 dik